

Das besondere WBNachrichten-Video Der gläserne Dolch - ein echter Lonski

{youtube}e0GIRrbgQTK{youtube} Lorenz und Veronica Maguire

Freitag 21. September 2018 - Hameln (wbn). Günter von Lonski schaut versonnen in die Glut dies

Ein Stoff aus dem Mittelalter, der von den sagenumwobenen Venedigern kündigt. Ausnahme-Talenten, die in der Lage waren kostbare Erze der Erde zu entreißen. Unentbehrlich für die Glashersteller in Venedig. Unentbehrlich auch für den roten Faden seines neuen Romanes, in dem ein Ziegenhirt eine abenteuerliche Reise und atemberaubende Karriere antritt. Fortsetzung von Seite 1 Mit knappen temporeichen Sätzen zieht Lonski seine Leser in den Bann. Und der Augenblick, da in der Hamelner Glasbläserei des Glaskünstlers Jacksch s e i n Dolch geformt wird, verschafft die suggestive Gewissheit, dass da was dran ist. An der Venediger-Geschichte und dem Mordkomplott gegen den Ziegenhirten, der seinen Schatz des Wissens durch halb Europa trägt. Über Venedig nach Paris. Der Ziegenhirt stammt aus Hessisch Oldendorf in der Zeit des Dreißigjährigen Krieges. Dort trifft er die Venediger auf ihrer geheimnisumwobenen Mission. Viktor Meissner, vormals im Archiv der Stadt Hameln beschäftigt, hat sein geschichtliches Hintergrundwissen beigesteuert. Und Meissner ist auch dabei als der gläserne Dolch aus der Glut erwächst.

Die Weserbergland-Nachrichten.de haben in ihrem Nachrichten-Video mit dem Schriftsteller und dem Glaskünstler gesprochen. Mit dem glühenden Ofen im Rücken, der niemals ausgehen darf. Und dem immer wieder neue Figuren und Gebilde entspringen.

Wie der Phantasie des Romanschriftstellers Günter von Lonski, der weiterhin an seinem Werk schreibt, das im kommenden Frühjahr fertiggestellt sein dürfte. Eine Erzählung, die buchstäblich auf die Dolch-Spitze getrieben wird.

Der neue Lonski wird im Monika Fuchs-Verlag in Hildesheim erscheinen. Unbedingt vormerken!